

Veröffentlichungen des Historischen Vereins Wertheim

Herausgegeben vom Historischen Verein
in Verbindung mit dem Staatsarchiv Wertheim
aus Anlass des Jubiläums
100 Jahre Historischer Verein Wertheim e.V. (1904-2004)

Band 7

2004

Verlag des Historischen Vereins Wertheim e.V.

Erich Langguth

Aus Wertheims Geschichte

2004

Verlag des Historischen Vereins Wertheim e.V.

Einführung

Zeitlebens geblieben sind zwei Erfahrungen, die vor über siebzig Jahren mit dem ersten Volksschulaufsatz verbunden waren. Gegenstand war bereits damals ein historisches Thema – Francis Drake bringt die Kartoffel nach Europa –, zugleich spürbar auch schon jene Qual, die meist mit dem Schreiben einhergeht. Dem späteren Deutschunterricht am Gymnasium gelang es leider ebensowenig, Freude in dieser Richtung zu vermitteln. Eher war noch das Gegenteil der Fall, zumal bei eigenartigen Aufsatzthemen, wie sie Drittes Reich und beginnender Krieg hervorbrachten.

Kein Wunder, daß das Jahrzehnt nach 1945, parallel zur materiellen Not, von einem kaum mehr vorstellbaren regelrechten literarischen Hunger geprägt war. In der damals aufblühenden Zeitungslandschaft weckten merkwürdigerweise historische Berichte besonderes Interesse. Offensichtlich lenkten Miscellen dieser Art vom tristen Tagesgeschehen ab. Vor Ort gewannen die „Fränkische Nachrichten“ (seit 30. 7. 1946) und die „Wertheimer Zeitung“ (seit 22. 12. 1951) meinen als ehrenamtlichen Stadtarchivar tätigen Vater Otto Langguth für eine willkommene Mitarbeit, und er blieb ihr Gewährsmann in dieser Sparte bis kurz vor seinem Tod († 1968).

Die bald im besten Sinn konkurrierende „Main-Tauber-Post“ (seit 22. 3. 1952) bot binnen kurzem auch mir entsprechende Arbeitsmöglichkeit. Was den ungewohnten Einstieg anging, so hat damals meine am ostpreußischem Schreibstil geschulte Frau gleichsam Patenstelle übernommen, indem sie für den ersten Beitrag – Einführung der Gasbeleuchtung – die Entwurfsfassung fertigte; sie hat auch fortan bei dem Erstlesen der Artikel immer wieder mitgewirkt. Nachdem der Übergang zu kleinen Serien wie „Die Kirchen rings um Wertheim“ und „Altwertheimer Köpfe“ Anklang gefunden hatte, kam es im Herbst 1953 zu der festen Vereinbarung eines Mittwochs-Feuilletons. Bedingung für den wöchentlich erscheinenden Fünfspalter war im Vorspann entweder ein aktueller oder ein Jubiläumsanlaß.

Diese schwierige Gratwanderung vier Jahre durchzuhalten, ließ sich wiederum nur durch Einschaltung von Serien wie Reformationgeschichte, Einwohnerschaft 1781/82, Stadtpolizei, Scharfrichter oder die Quellenedition der Chronik des „Braunen Buches“ ermöglichen. Indem der Verlag der „Main-Post“ jeweils Sonderdrucke im Dreispaltensatz bewilligte, konnte aus ihnen 1961 eine kleine Anzahl gebundener Exemplare als „Wertheimer Sammlungen“ erscheinen. Sie sind mit insgesamt 110 Themen namentlich im 1978 gegründeten Staatsarchiv zu einer beliebten Nachschlughilfe geworden.

Das 100jährige Vereinsjubiläum hat der Historische Verein zum Anlaß genommen, als Festgabe diese Sammlungen und darüber hinaus eine doppelte Anzahl meiner Veröffentlichungen im Druck vorzulegen. Sie sind hier nach der Chronologie der Ereignisse geordnet und umfassen insgesamt einen Zeitraum zwischen 1384 und 1984. Eine Übersicht über die Sachthemen vermittelt das Inhaltsverzeichnis.

Die Bearbeitung der digitalisierten Zeitungsartikel war ein beschwerliches Unternehmen, das sich nur mit monatelanger Geduld bewerkstelligen ließ. Auch die Wiederbeschaffung der Abbildungen nach so vielen Jahren kostete viel Mühe und war nur mit dritter Hilfe, namentlich durch das Bildarchiv Wehnert und Herrn Kurt Bauer, möglich. Eine kleine Zahl von Bildern wurde zusätzlich aufgenommen. Hingegen erwiesen sich die Texte als kaum korrekturbedürftig; die sprachliche Glättung einiger Unebenheiten hielt sich in engen Grenzen. Für das Mitlesen der Korrekturen habe ich Frau Dr. Monika Schaupp, Frau Ingeborg Hermann und meiner Tochter Annette zu danken.

Die hier gebotenen 220 Aufsätze stammen aus den Jahren 1952-1984. Die danach meist in den Messebeilagen erschienenen umfangreicheren Veröffentlichungen, die aus Platzgründen nicht berücksichtigt werden konnten, würden wohl einen weiteren Band füllen. Dank des Historischen Vereins darf jetzt das vorliegende Werk Zeugnis ablegen von der reichen Geschichte meiner Vaterstadt.

1. Dezember 2004

Erich Langguth

Inhaltsverzeichnis

I. Geschichte von Stadt und Grafschaft

Vom Besitzstand der Grafschaft Wertheim	17
Über die Befestigungsanlagen von Kreuzwertheim und Alt-Bestenheid	20
„Denkwürdige Händel“ aus 200 Jahren – Die Chronik des „Braunen Buches“	141
Die sogenannte „Rassel'sche Chronik“	195
Ein Zeugnis hoher Schreibkunst (Urkunde 1632)	197
Taxation der gräflichen Weinberge anno 1654	231
Vorbereitungen für einen Kaiserzug 1657	235
Beiträge zur Wertheimer Chronik: 1764	308
Königliche Besuche in Wertheim – früher	542

II. Stadtverwaltung

Rathaus: einst Klinkharts- und Rankenhof?	106
Vom Weinschank auf dem Rathaus – damals	108
Das Wertheimer Rathaus feiert Jubiläum	110
Vom Bürgerrecht im alten Wertheim	131
Stadtschreiber Johann Metzler, J.U.L. (1640/1693)	200
Wertheimer Bürgermeisterwahl 1712/13	260
Aus der Stadtrechnung vor 200 Jahren (1755)	298
Vermögensinventar der Stadt Wertheim (1820/30)	387
Wertheimer Denkschrift vom Jahr 1830	413
1905: Hans Bardon wird Bürgermeister	517
Städtische Urkundensammlung – näher betrachtet (1953)	544
Das Wertheimer Stadtarchiv 1954-1959	546

III. Gerichtswesen

Von den Wertheimer Scharfrichtern (I-VI)	205
Ein Duell mit tödlichem Ausgang (1661)	238
Grenzstreit mit Vockenrot und Bestenheid (1711)	263
Stadtgerichtsurteil nach 2. Mose 21 Vers 35 (1716)	266
Vom Stein- und Feldgericht der Stadt (1755)	301
Vertrag zwischen Stein- und Feldgericht (1775)	303

IV. Polizei

Beispiele städtischer Baupolizei (I-II)	369
Wertheims alphabetische Polizey-Ordnung (1814)	372
Aus den Akten der Wertheimer Stadtpolizei (I-V)	376

V. Öffentliche Einrichtungen

Der Bartholmesin-Turm beim Vaitshof	55
Die Rätsel um den „Mittel Eichelbrunn“ gelöst	60
16 „Viertel“ für Schützen und Schießgesellen	62
Der Brunnen „zu den Engeln“ genannt	117
Michaelis-Schießen seit 180 Jahren? (1774)	314
Als es noch keinen Michaelismarkt gab (1811)	367
Aus der Gründungszeit der Feuerwehr (1857)	441
„Der Posten des Commandanten ist ein schwieriger“ (1857)	443
Hauptmann, Lieutenant, Rottmeister (Feuerwehr)	446
Wertheims Gaswerk wurde 1863 erbaut	457
Die Wertheimer Messe schon mehrmals „abgeblasen“ (1873)	473
Altes Schlachthaus wurde 1879 erbaut	479
4500 Goldmark kosteten drei Brunnen (1882)	484
Eröffnung des Postgebäudes vor 65 Jahren (1890)	501
„Historisches Museum für Stadt und Grafschaft Wertheim“ nun verwirklicht (Museumsgeschichte seit 1878)	507
100 Jahre besteht die Bezirkssparkasse Wertheim	543

VI. Gesundheitswesen

Die Bürgerbadestube in der Eichelgasse	58
Berühmte Ärzte in und aus Wertheim	66
Aus der Geschichte des Bergfriedhofs	86
Über die Wertheimer Hospitalmeister	91
Die „Leibshaltung“ des Hans Schwab 1556	93
300 Jahre Untere Hofapotheke (1650)	227
Dr. August Wibel und Dr. Wilhelm Eichhorn (Ärzte)	360
Das goldene Jubiläum des Turnvereins (1912)	519

VII. Handel, Gewerbe, Zünfte

Die „Übertauber“ was für die „Schiffigen“	63
Kupferschmiede-Tradition seit 1653	230
Das Gasthause „zur Rose“ und seine Geschichte (1662)	239
„Zum Gedächtnis aller guten Ordnung“ (Fischer und Schiffer 1708)	269
Vom Speirieth und Fischen im Mühlgraben	270
Auch die Bäcker beim Fischen zu Gast (1671)	271
Den Heckenwirten zur Nachricht (1715)	272
Gasthaus „Goldener Adler“ seit 1773	309
Weinwirtschaft und Mazzenfabrik: „Gasthof Israel“	458
Wertheimer Weinlese vor 125 Jahren (ca. 1837)	492

VIII. Verkehr

Ein Stein berichtet vom Hochwasser (1595)	136
Brückenbau über die Tauber vor 300 Jahren (1654)	233
Kiesel fielen so groß wie Nüsse ... (1728)	272
Die Neujahrsflut vor 200 Jahren (1763/64)	305
Größtes Wertheimer Hochwasser 1784	338
Die holzgedeckte Tauberbrücke wurde 1787, nicht 1784 erbaut	341

Wertheim hatte immer Straßensorgen (I-II) (1835)	416
Bahnbau war Eingriff in das Stadtbild (1866/68)	464
Hölzerne Tauberbrücke vor 100 Jahren abgerissen (1873)	467
Wartberg-Erschließung vor 80 Jahren (1873)	474
Der Durchbruch des Bettingbergtunnels (1880)	480
„Prosit Neujahr“ mit Wasserschöpfern statt Sektgläsern Das Hochwasser von 1882/83	485
Velocipedfahrer ziehen durch die Stadt (1890)	494
Als der Fußgänger noch König war (1886/88)	496

IX. Bau-, Kunst- und Naturdenkmäler

Baubeginn des Gotteshauses vor 570 Jahren (evangelische Stadtkirche)	26
Die Kirchen rings um Wertheim	
(I) Dem hl. Veit als Schutzpatron geweiht (Eichel)	32
(II) Zurück – in das hohe Mittelalter? (Waldenhausen)	33
(III) 1753 die letzte große Veränderung (Kreuzwertheim)	34
(IV) Vom alten Bau ist nichts übriggeblieben (Michelrieth)	35
(V) Lindelbach hatte nie einen eigenen Pfarrer	36
(VI) Verschwundenes Gotteshaus wieder ans Licht gebracht (Bettingen)	37
Evangelische Kirche – Wahrzeichen von Kreuzwertheim	38
Ein Herrschaftswappen am Bürgerhaus (1550, Brückengasse 3)	97
Wertheimer Hausjubiläen aus 400 Jahren	113
Gab es Hausnamen im alten Wertheim?	222
Aus der Geschichte der beiden Häuser Marktplatz 21 (1617)	224
Wertheimer Fachwerkhäuser (I) (Marktplatz 13)	255
Wertheimer Fachwerkhäuser (II) (Eichelgasse 2)	257
Hofgarten – einst kultureller Mittelpunkt (1777)	316
Die Allee beim Lustgarten vor dem Brunntor (1781)	317
Überraschender Fund beim Abbruch des Lagerhauses (Grabmal v. Beust)	389

Pappelbäume „bösllicher Weise“ zerstört ... (1827)	410
„Denkmal der Dankbarkeit“ in den Birken (1842)	421
Grundsteinlegung mit silbernem Hammer („Löwensteiner Hof“ 1843)	423
Centhaus – Baudenkmal von eigentümlichem Reiz	470
Die Restaurierung der Kilianskapelle (1897-1904)	511

X. Kirchengeschichte

Geschichte der Pfarrei Eichel reicht bis 1276 zurück	24
Zur Reformationsgeschichte der Grafschaft	74
I Die Wertheimer Pfarreien 1530	75
II. Alban Höfer, Pfarrer zu Sachsenhausen	77
III. Leonhart Knetzel, Pfarrer zu Niklashausen und Remlingen	79
IV. Peter Hunerbüchler, Pfarrer zu Marktheidenfeld	80
V. Jacob Werndt, Pfarrer zu Dertingen, Üttingen und Laudenbach	82
Verschwundene Schätze aus alter Zeit (Kirchenornat)	83
Magister Jacobus Fischer gen. Piscator	101
Von den Orgeln der Wertheimer Stadtkirche	138
Wertheims Superintendenten als Chronisten (1680-1728)	252
Der durstige Pfarrer von Michelrieth (1746)	287
Magister Johann Michael Dennscherz, Pfarrer zu Michelrieth und Bettingen	288
Pfarrer Franz Marinus Stephani-Nassig (1771-1805)	293
Was der Turmknopf der Stadtkirche erzählt (1751/52)	297
P. Venantius Arnold, Präses und Pfarrer (1829)	405
Die katholische Kirche und ihr Hochaltar (1842/1869)	419
Vikare Langguth und Sachs im Amt (1953) (Ordinationen in Wertheim gestern und heute)	540
Komponisten in und aus Wertheim	556

XI. Schulgeschichte

Die Wertheimer Gymnasiumsdirektoren (1825-1919)	399
Vor 80 Jahren: Vereinigte Volksschule (1877)	474
Wann wurde das Volksschulturnen eingeführt? (1867)	477
Aus der Geschichte der Handelsschule Wertheim	541

XII. Familiengeschichte

Die Wertheimer Ministerialenfamilie Diethelm	27
Steinkreuz wirft Licht auf Familie Diethelm	29
Nottner/Herz – Namenswandel im 16. Jahrhundert	64
Die Familie Leutwein aus Freudenberg	72
Wertheimer und Schweinfurter Familien	95
Familienbeziehungen Wertheim-Darmstadt	127
Ein Trauzeugnis aus der Familie Stahl (1589)	129
Alte Bande verbinden Wertheim und Windsheim	133
Windsheim – Wertheim: Zwei Städte, ihre Geschichte und Entwicklung	135
Wertheims Einwohner vor 175 Jahren (1781/82)	322
Wilhelm Furtwänglers Wertheimer Ahnen	432
Ein Testament vor 100 Jahren (Sauer 1855)	435
Stammeltern von Bundespräsident Karl Carstens (Vorfahren Förtsch)	558

XIII. Juden

Im Laufe der Jahrhunderte wurden fünf Synagogen in Wertheim gebaut	49
Das Juden-Begräbnis am Schloßberg	51
Auf den Gräbern keine Blumen (jüdischer Friedhof)	53
Wo wohnten hier die Juden vor 130 Jahren? (1823)	407
Ereignisse um die Kristallnacht (1938)	526
Da die Synagoge städtischer Besitz war, blieb sie vor Zerstörung bewahrt. Stadtarchivar Otto Langguth rettete wertvolle Thorarollen und Kultgefäße	529

Deportation der letzten Juden aus Wertheim und Dertingen in eine ungewisse und grausame Zukunft (1940)	531
Die Familienchronik der Familien Müller und Marx zeugt von ereignisreichem und schwerer Not gezeichnetem Leben	533
Felix Fleischmann hat das bittere Los der Wertheimer Juden geteilt	535
Ludwig Brückheimer mit Wertheim verbunden	536

XIV. Biographisches

1. Grafen- und Fürstenhaus

Am 14. März 1556 starb der letzte Wertheimer Graf (Michael III.)	97
Nachlese zur historischen Studienfahrt (Miltenberg/Breuberg)	71
Graf Ludwig zu Stolberg-Königstein (1556-1574)	99
Maximilian Carl, 1. Reichsfürst zu Löwenstein (1711)	250
Graf Johann Ludwig Vollrath (1705-1790)	276
Unter dem Stern des Hubertus-Ordens (1742)	278
Carl Thomas, 3. Reichsfürst zu Löwenstein (1735)	280
Fürst Carl Thomas wollte Pfalzgraf werden (Denkmal 1760)	283
Fürst Georg zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg	390
Fürst Adolf Löwenstein als Geschichtsforscher	448
Die Ehrenpforte in der Bahnhofstraße (1887)	499
Die fürstliche Gruft in der Stadtkirche (1907)	513
Ein Ahnherr des Hochzeitspaares (Löwenstein-Habsburg 1966)	553
Herzog Franz von Saalfeld – Ein Nachtrag zur Ahnengemeinschaft des Bronnbacher Brautpaares	555

2. Beamte

Wertheimische Beamte vor 400 Jahren (1566)	102
Über die Aufgaben eines Rentmeisters (1635)	198
Kanzleidirektor Johann Scherbaum, J.U.Lic. (1677/95)	248

3. Bürgerschaft und Persönlichkeiten

Dr. Joseph A s c h b a c h – der Geschichtsschreiber (1843)	424
Weinhändler Philipp Friedrich A s s u m	352
Vorbild eines wahren Demokraten (Bernhard B e n a r i o † 1885)	487
Stets stolz auf die Vaterstadt (Gustav B e n a r i o)	490
Woher stammte Goldschmied Sebastian B o c k ?	203
Anna Barbara B u c h geb. Beringer	348
Zum 100. Geburtstag Clemens B u s c h e r s	516
Ein Staatsmann aus Wertheim: Johann Albrecht Friedrich E i c h h o r n	397
Johann Nicolaus E m m e r i c h s „Erbschaft“ (1771)	320
Aus der Geschichte der Familie v o n F e d e r (Adelsdiplom 1797)	343
Zur Erinnerung an Michael F e i g e n b u t z (Ehrenbürger 1885)	486
Catharina Margaretha F r i s c h m u t h geb. Rassel	359
Johann Christoph F r i s c h m u t h , der „Torbeck“	351
Vom Bauernjungen zum Hofbäckermeister (G e g e n w a r t h 1747-1821)	318
Stadtamtman Georg Conrad G r e i n e i s e n	364
Johann Peter G r ö t s c h , Kürschner und Feldmesser	349
Kaufmann Georg Heinrich H a a s	365
Bürgermeister Ludwig H a a s (1845/52 u. 1861/66)	427
Georg Conrad H e l d und seine Nachkommen	363
Peter H e r r s c h a f t , Schultheiß zum Creuz (1567/1604)	123
War Peter H e r r s c h a f t Bildhauer?	124
Peter H e u ß l e i n , Schultheiß zu Wertheim (1574/1591)	121
Was weiß man noch von Capitain H o f m a n n ?	392
Der Schiff- und Handelsmann Gottfried H o t z	452
Im memoriam Dr. of med. Wilhelm H o t z († 1953)	539
Alexander K a u f m a n n – Wertheims Historiker († 1893)	425
Vor 80 Jahren starb in Wertheim der Historiker Alexander K a u f m a n n	505
Hatte Johannes K e p l e r Beziehung zu Wertheim?	202
Vor 50 Jahren starb der Maler Fritz L a n g e – D e d e k a m († 1931)	521
Georg Heinrich L a n g g u t h , Kaufmann	356
Jacob L a n g g u t h – Freiheitsmann von 1848	429

Stadtarchivar Otto L a n g g u t h heute 75 Jahre alt (1953)	548
Caspar M e r i a n s Wertheimer Aufenthalt (1-3) (1673/83)	241
Georg M ü l l e r , Wertheimer Meßschiffer	358
Löwensteiner Hof-Wirt Georg Jacob M ü l l e r	350
Johann Philipp M ü l l e r , der Schnörkelwirt	355
Bartholomes R i e ß , Schultheiß zu Wertheim (1547/1554)	88
Heimatsforscher Gustav R o m m e l † (1957)	549
Johann Peter S c h m e z e r und seine Söhne	353
Johann Georg S c h n e i d e r , der Tausendkünstler	345
Archivar Joseph S c h u s t e r und Wertheim	551
Der Maler Theodor V e r h a s in Wertheim (1863)	450
W e c k e s s e r , der erste Wertheimer Fabrikant	347
Johann Christoph W i t t , Manger und Schönfärber	346

XV. Grafschaftsorte

Mittelalterliches Sühnekreuz als „Randstein“ (Bestenheid)	47
Grundstein-Nachricht aus Bestenheid (1865/75 Rat- u. Schulhaus)	460
Die Bettinger Einwohnerschaft 1631	215
Bettinger Markungsbescrieb anno 1631	221
Der Wassermann im Eichler Aetter	482
Die Kreuzwertheimer acht „Herren“ (I-II)	40
Schafgasse und Schindersgasse (Kreuzwertheim 1710)	273
Wie Kreuzwertheims Schloß entstand (1728/1736)	275
Stein am Kaffelsteinweg in Kreuzwertheim wurde von einem Wertheimer gesetzt (Bauriedel 1774)	311
Kreuzwertheimer „Mange“ wird abgerissen (Errichtung 1829)	411
116 Jahre Post in Kreuzwertheim (1851)	502
„Oppidum“ Marktheidenfeld	45
Ein toter Brunnen und bemerkenswerte Scherben (Sachsenhausen)	463
„Wertheimer Grünkittelgrafschaft...“	504
Aus den Gemeinden im Amt Wertheim (1855)	438